

Zürich, 03.06.2019

Nationale Sensibilisierungskampagne

Zürcher Street Food Festival: So wird Littering vermieden

Das Street Food Festival 2019 lockt seit über zwei Wochen Gassengourmets und Geniesser nach Zürich. Damit die Verpackungen von Ceviche, Dumplings, Fisch & Chips und Co. nicht auf dem Boden landen, mischten sich dieses Jahr erstmals Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) unter die Festival-Besucherinnen und -Besucher, um diese zum korrekten Entsorgen ihres Abfalls zu ermuntern.

Damit die gute Stimmung am Zürcher Street Food Festival nicht durch Abfall-Berge getrübt wird, sind am vergangenen Wochenende IG SU-Botschafter-Teams mit ihren Recyclingmobilen über das Festival-Gelände gezogen. Sie haben die Besucherinnen und Besucher für das Littering-Problem sensibilisiert und mit ihnen über Recycling gesprochen. «In einer sauberen Umgebung schmeckt auch gutes Essen besser. Dafür sind unsere Reinigungsteams unermüdlich im Einsatz, was von unseren Gästen sehr geschätzt wird», so Vania Kukleta, Mitorganisatorin des Street Food Festivals. «Da die Logistik von Grossveranstaltungen auch im Bereich der Sauberkeit jedes Mal eine grosse Herausforderung darstellt, war die Zusammenarbeit mit der IG SU für uns spannend und lehrreich.»

Littering stört und ist teuer

Littering stört nicht nur, es schränkt die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum ein, hat negative Einflüsse auf das Image einer Stadt oder Gemeinde und kostet schweizweit rund 200 Millionen Franken im Jahr. Um die Bevölkerung für die Littering-Problematik zu sensibilisieren, ziehen IG SU-Botschafter-Teams seit 13 Jahren durch die Schweiz und informieren in über 50 Städten und Gemeinden über Littering und Recycling. Um auch Schülerinnen und Schüler für die Littering-Problematik zu sensibilisieren, führen die IG SU-Botschafter-Teams zudem Workshops und Pausenaktionen an Schulen durch.

Vielversprechender Massnahmen-Mix

Als Kompetenzzentrum gegen Littering beschränkt sich die IG SU nicht auf die Botschafter-Einsätze. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch organisiert die IG SU jeweils den nationalen Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 13. und 14. September 2019 stattfindet. Ebenfalls bewährt hat sich eine Massnahme, die im Mai Jubiläum feiert: Das No-Littering-Label kennzeichnet seit Mai 2017 Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering einsetzen. Es bestärkt die Institutionen in ihrem Engagement, motiviert sie zum Ausbau ihrer Massnahmen und macht ihr Engagement in der Öffentlichkeit bekannt. Rund 90 Städte, Gemeinden und Schulen wurden mittlerweile mit dem No-Littering-Label gekennzeichnet.

Die IG SU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2019

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IG SU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86



Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 13. und 14. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumdouren durch.

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99,
info@igsu.ch, www.igsu.ch